

Protokoll der 10. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Ort : ABK, Am Pferdegarten
Datum : 02.10.2013
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 22:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung/Ausführungen Gäste
2. Protokollkontrolle
3. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 10. Arbeitsberatung im Jahr 2013. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag werden Herrn Guido Hoppe und Herrn Hartmut Dunkel übermittelt. Herr Dunkel nimmt als besonderer Gast an der Beratung teil.

Der Beigeordnete des Landkreises, Herr Olaf Lalk verabschiedet Herrn Dunkel aus seinen Arbeitspflichten gegenüber dem Landkreis in den „Ruhestand“. In einem kurzen Grußwort würdigt er die von Herrn Dunkel in seiner über 20-jährigen Dienstzeit erbrachten Leistungen auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes. In Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste wurde Herr Dunkel auf Antrag des Landrates am 27.09.2013 durch den Minister des Innern mit dem Ehrenzeichen im Katastrophenschutz in der Sonderstufe in Gold ausgezeichnet.

Herr Lalk gibt bekannt, dass Herr Steffen Berger die dienstlichen Aufgaben von Herrn Dunkel übernimmt. Ihm wird die Leitung der AG „Schutz der Wälder“ sowie der AG „Deutsch-polnische ZA im grenzüberschreitenden Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz“ übertragen.

Herr Mj. Stefan Giebler, Leiter KVK SPN, Herr Oberforststrat a. D. Günter Naumann, Herr Dietmar Natke, Dussmann Service Deutschland GmbH sowie Herr Ingolf Zellmann, BF Cottbus waren Gäste der Arbeitsberatung und bedankten sich ebenfalls mit Präsenten für die gute Zusammenarbeit bei Herrn Dunkel.

Zu 2.

Die Kameraden Wolfgang Belka, Olaf Ernst und Olaf Wieder wurden ebenfalls auf dem Empfang des Ministers des Innern ausgezeichnet.

Der Landrat nahm am Empfang teil und gehörte zu den ersten Gratulanten. Der KfV war durch Kam. Siegmund Rückmann, Stellv. Vorsitzender vertreten. Kam. Grothe vertrat den KBM. Eine Veröffentlichung zur Auszeichnung wird durch den KBM veranlasst.

Zur Einsatzstatistik August 2013 wurden keine Änderungen mitgeteilt.

Die Arbeiten zur Bereinigung der Erfassungslisten zur Medaille für Treue Dienste muss überall durchgeführt werden. Durch das Referat 42 wurden auch für 2013 Anträge infolge unterschiedlicher Erfassungen abgelehnt. Die Korrekturen müssen erfolgen.

Dem Landkreistag wurde eine Stellungnahme zum Entwurf des Leitfadens WKA im Wald zugestellt. Er hat aus allen Zusendungen eine Zusammenfassung für das Land erstellt.

Klar gestellt werden muss, in einem Genehmigungsverfahren werde weder das SG BKS noch der KBM aus brandschutztechnischer Sicht Bedenken gegen die Errichtung aussprechen. Das Ziel besteht in der Einforderung akzeptabler Lösungen zur Beseitigung von Störungen. Verallgemeinerungen sollten schon im Leitfaden festgeschrieben sein.

Protokoll der 10. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Im Ergebnis der Abfrage zur **Kapazität der ARE** der Wehrführer für eine zusätzliche Adresse wird festgestellt, dass diese bei allen vorhanden ist. Der KBM wird die weiteren Maßnahmen zur Aufschreibung der besonderen Rufgruppe veranlassen.

29 Besucherwünsche für das WM-Qualifikationsspiel der Frauen (Deutschland-Russland) wurden auf die Aktion des KBM gemeldet. Im Nachhinein muss der KBM feststellen, dass die Aktion nicht überall bekannt gemacht wurde. Das ist schade.

In Abstimmung mit der Führung des FC Energie hat er für das Heimspiel am 22. November die Durchführung einer „Teambildenden Maßnahme“ abgestimmt. Die Unterlagen dazu werden extra zugeleitet und sollten örtlich bekannt gemacht werden.

Allen Teilnehmern an den Landesmeisterschaften im Feuerwehrsport, den Wettkämpfen in Wezyska, LK Krosno Odrzanski sowie an der Abnahme zur Leistungsspanne spricht der KBM einen Dank aus. Ein besonderer Dank gilt der LSTE für die Bereitstellung des Busses für die Fahrt nach Wezyska. Diesem Dank schloss sich der Leiter des FB nationale und internationale Zusammenarbeit des KfV an. Er hob die Leistung und das Engagement des Busfahrers als sehr positiv hervor.

Am Beispiel dieser Veranstaltung bemängelte der KBM jedoch den Informationsfluss über die Wehrführer. Infolge der Häufung „hochklassiger Veranstaltungen“ wurde mit dem KfV bei der Aufstellung repräsentativer Delegationsleitungen gezaubert, um nach den Maßnahmen von der unbekanntem Teilnahme von Wehrführern zu erfahren.

Zu 3.

Das Thema Digitalfunk stand auf den Arbeitsberatungen des LBD sowie des Landkreistages erneut auf der Tagesordnung. Unterlagen zu Aussagen von Herrn Vogler im Landkreistag wurden ausgegeben. Sie werden den örtlichen Verwaltungen per Mail zugeleitet.

In Auswertung der Inhalte zu Punkt 8 wird der Gemeinde Neuhausen/Spree eine Rücksprache bei der Projektorganisation zur Umsetzung der eigenen Lösung empfohlen.

Dem SG BKS liegen alle Bedarfsabforderungen vor. Herr Buder führt die Sichtung durch. Ist alles Okay, erfolgt für die gebündelte Abgabe die Zuleitung zur Leitstelle.

14 Fahrzeuge im Amt Plessa, Landkreis Elbe-Elster, werden im Oktober als Modellversuch umgerüstet. Auch 5 Fahrzeuge der LSTE werden als Anschauungsmuster aufgebaut. Besichtigungen werden möglich sein. Das SG BKS wird koordinieren.

Für die Führungskräfteausbildung am 17.10.2013 an der LSTE hat der LK einen Platz bekommen, er wird dem Kam. Boslau, FFw Welzow, zugeteilt. Kam. Frommelt äußert sein Unverständnis zu dieser Praxis der LSTE. Unser Leitstellenbereich stellt als erster um und die Plätze zur Ausbildung bekommen die anderen!

Ein Schwerpunktthema der Arbeitsberatung des LBD war die Waldbrandbekämpfung auf kampfmittelbelasteten Flächen. Herr Reinhardt vom KMBD sprach zu den Gefahren. Schon bei „kleinen Kalibern“ besteht diese. Eine gefährliche Splitterwirkung bis 500 m gilt!

Die im LK SPN festgelegten Verbote müssen konsequent umgesetzt werden.

Der LBD wird zur Thematik eine Arbeitsgruppe mit Landesforst und KMBD bilden.

Auch der Gefahrstoffbeauftragte des LBD, Kam. Trenn gab einen Überblick zu seinen Aktivitäten. Es kann nur der Hinweis zu seiner Konsultation bei Einsätzen im Bereich der Gefahrstoffe ausgesprochen werden. Beeindruckend, welche Unterstützung er leisten kann.

Protokoll der 10. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Vom 14.10. bis 18.10.2013 führt der Leistungserbringer im Rettungsdienst eine Qualifizierung von Rettungsassistenten zum „Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (ORGL)“ durch. Der KBM, die Landespolizei, Herr Mj. Giebler (KVK), Herr Hübscher (KAB) sowie Herr Lattig (NFS) werden zu Fachthemen sprechen. Nach Information von Herrn Hoppe sind 12 Teilnehmer gemeldet. Es ist die Erste dieser Veranstaltungen im LK.

Zur Organisation des Einsatzes für die ORGL wird eine „Dienstweisung“ erarbeitet.

Die AG Stützpunktfeuerwehr hat den Entwurf einer aktualisierten Begriffsbestimmung erstellt. Zu Festlegungen zu möglichen Grenzen von Ausrückbereichen soll die LSTE Untersuchungen durchführen. Auf der nächsten Beratung wird sie sich mit der besonderen Bedeutung der Autobahnfeuerwehren (insbesondere die nicht Stützpunktfeuerwehr sind) sowie auf Empfehlung des Städte- und Gemeindetages BB mit dem Sachverhalt der gesetzlichen Definition „Stützpunktfeuerwehr“ befassen.

In einem Arbeitsgespräch mit dem Leistungserbringer zur Überprüfung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung wurde die zukünftige Zusammenarbeit besprochen. Auch wenn im Unternehmen betriebliche Strukturen, Arbeitsabläufe oder Aufgabenfelder verändert werden, bleibt die Leistung gegenüber dem Landkreis unverändert.

Abgestimmt wurde ein „Stationsdurchlauf“ für Herrn Schwarzrock. Er soll sich mit den unterschiedlichen Arbeitsabläufen vertraut machen.

Im Landkreis wurden bisher 55 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 43 wurden mit 682 Teilnehmern durchgeführt. Es befinden sich keine in der Durchführung.

Zu 4.

Im Namen des KfV dankte auch Kameradin Kraljic den Teilnehmern der Veranstaltungen am 14. September. Bei den LM hat der KfV in Gesamtergebnis den fünften Platz errungen.

Der KfV dankt der Ffw Spremberg für die Ausrichtung ihrer 150-Jahr-Feier sowie der Fw Groß Gastrose zur Einweihung des Gerätehauses. Beide Veranstaltungen waren gut vorbereitet, die Zusammenarbeit mit den polnischen Partnern wurde öffentlich dargestellt.

Sie informiert, dass die beiden Stellv. des Vorsitzenden die Aufgaben des Vorsitzenden ausführen. Bereitschaften zur Mitarbeit im Vorstand sollten erfragt und gemeldet werden. Der Vorstand wird dann eine Entscheidung treffen.

Der FB Historik wird zur Arbeitsberatung im November auch tagen.

Kam. Krause dankte den Verantwortlichen der zur Abnahme der Leistungsspanne für die gute Vorbereitung und Durchführung. Der sportliche Teil bereitete Schwierigkeiten. Fazit: Sport sollte in den Jugendfeuerwehren schon eine Rolle spielen. Kam. Krautz betonte in diesem Zusammenhang, dass die JFw des Amtes bereits das 6. Sportfest durchgeführt hat.

Im Namen der LJFw sprach er der Gem. Neuhausen/Spree, den Mitgliedern dieser Ffw und dem LK SPN einen Dank für die Unterstützung des Landesjugendfeuerwehrlagers aus.

Das Kreisjugendfeuerwehrlager 2014 wird in der Stadt Guben durchgeführt. Mit den Verantwortlichen der Stadt wurden erste Abstimmungen getroffen.

Die Teilnehmer der KJFw für die Delegiertenversammlung der LJFw am 19.10.2013 sind festgelegt. Die Wehrlager sollen die Teilnahme wo möglich unterstützen.

Protokoll der 10. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Zu 5.

Kam. Fischer dankte für die Teilnahme sowie die Glückwünsche zur Einweihung des Gerätehauses in Groß Gastrose am 21.09.2013. Einzelheiten zur Einweihung wird er auf der Arbeitsberatung im November vorstellen, zu welcher er die Teilnehmer nach Gastrose einlud.

Kam. Queißer informierte über „Probleme“ beim Probealarm (ARE), Klärung Kam. Brudek. Kam. Rühlemann dankte für die gute Unterstützung zur 150-Jahr-Feier der FFW Spremberg. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, die Resonanz am Freitag und am Sonnabend war sehr gut.

Herr Hoppe informierte zum VKU vom 27.09.2013 im Bereich Tauer. Infolge der unklaren Notfallmeldung alarmierte die Leitstelle nach der Stufe I MANV. Das war sehr gut. Der ORGL wurde aus der Freischicht über Telefon alarmiert, auch diese Handlung war sehr gut. Die Notwendigkeit bestätigte sich am Einsatzort. Das System mit der NEF-Besetzung ist nicht überall bekannt. Nach dem „Pilotlehrgang ORGL“ wird sich der Personalbestand ausgebildeter ORGL weiter verbessern. Auch auf den kleinen Rettungswachen werden auf den RTW Rettungsassistenten mit dieser Qualifikation im Dienst sein. Die Aufgabenorganisation bei einem MANV kann noch besser erfolgen.

Kam. Prüfer informiert zu aktuellen Themen des LFV. So wurde auf der Präsidiumssitzung zum Soli beraten. Leider konnte die beabsichtigte „Vereinsgründung“ noch nicht umgesetzt werden. Verständigungen mit dem Amtsgericht sind noch notwendig. Ausgewertet wurde auch der Parlamentarische Abend. Die Veranstaltung war gut. Die Kritiken an der Versorgung teilt das Präsidium nicht. Der Schwerpunkt liegt auf den Gesprächen und nicht im Genuss.

Eine Richtlinie zur Einführung des Ehrenzeichens der JFw in der Stufe Gold wird kommen.

Der LFV hat bei einem Arbeitsgespräch beim Minister Folgen der demographischen Entwicklung, die Notwendigkeit von Regelungen des Landes zur Gefahrenabwehr auf kampfmittelbelasteten Flächen, zur Auszeichnung auch zu wichtigen Veranstaltungen sowie zur Notwendigkeit der Unterstützung von Aktivitäten des Verbandes durch andere Ministerien angesprochen. Z. B. sollte der Feuerwehrsport auch durch das Bildungs- und der Bereich der Brandschutzerziehung durch das Sozialministerium noch nachhaltiger und auch mit Geldern unterstützt werden.

Es wurde verabredet, dass das Programm „Goldener Plan“ fortgeführt wird. Hier sucht der LFV einen Koordinator (Ersatz für Kam. Helmdach).

Kam. Rühlemann bedankte sich für die Unterstützung an den Feiertagen der Wehr sowie für die übermittelten Glückwünsche. Die Kam. mussten in den vergangenen Tagen sehr viele Herausforderungen meistern. Es mussten viele Großbrände bekämpft werden, auch für die Hilfeleistung bei diesen Einsätzen spricht er einen Dank aus.

Kam. Aßmus informiert über zusätzliche Belastungen beim Gerätetausch. Die Kritik nimmt der LK an. Das Problem wird im SG BKS besprochen.

Erfreut wird die Zusage von Herrn Lalk zur Fortführung der Unterstützung der KJFw durch den Eigenbetrieb AGNS aufgenommen.

Treff zur Gratulation zum 60. Geburtstag von Kam. Bastisch Hartmut ist um 18:00 Uhr der Parkplatz vor dem Klubhaus.

Protokoll der 10. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

- 14.10.2013 60. Geburtstag Kamerad Hartmut Bastisch
- 19.10.2013 Delegiertenversammlung LJFw
- 24.10.2013 AG Stützpunktfeuerwehr
- 24.10.2013 Ausschusssitzung KJFw
- 28.10.2013 Sitzung Vorstand KFV
- 29.10.2013 AG Digitalfunk Regionalleitstelle

Aktuelle Ergänzung:

- 30.11.2013 F III Vorbereitung (Bitte auch die vorgesehenen Teilnehmer für das 1. Halbjahr 2014 benachrichtigen!)**

Die 11. Wehrführerberatung 2013 findet am Mittwoch, dem 06.11.2013, in Groß Gastrose statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgesetzt.

Die AG Historik wird auch tagen.

Forst, den 16.10.2013



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2013
- Einsatzstatistik September 2013

Ausgegebene Unterlagen:

- Schreiben LK-Tag „Digitalfunk“
- Flyer LFV